

Influenza A / H1N1 („Schweinegrippe“) Aktuelle Informationen für Ärztinnen / Ärzte (10.11.2009)

Sehr geehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

aus aktuellem Anlass möchten wir Ihnen aktuelle Informationen zum Umgang mit Verdachtsfällen, Erkrankungen und Kontaktpersonen im Zusammenhang mit der Neuen Influenza A/H1N1 geben.

1. Lageeinschätzung

Aktuell ist bundesweit ein sprunghafter Anstieg der gemeldeten Fallzahlen zu beobachten. Die Inzidenz der Neuen Influenza hat sich in der 44. Kalenderwoche gegenüber der 43. KW in etwa verdoppelt. Eine vergleichbare Entwicklung zeigt sich auch im Landkreis Fulda. Es muss weiterhin mit einer Zunahme der Erkrankungsfälle und mit Ausbruchssituationen in Gemeinschaftseinrichtungen gerechnet werden.

Aufgrund der Vielzahl der hier eingehenden Meldungen wird das Gesundheitsamt ab sofort nicht mehr mit jedem Patienten mit Neuer Influenza Kontakt aufnehmen. Wir möchten Sie daher bitten, Ihre Patienten bzw. deren Angehörige oder sonstige Kontaktpersonen auf die unter 3. und 4. genannten Punkte gezielt hinzuweisen.

2. Meldewesen

Die Vorgaben zum Meldewesen bleiben bis auf weiteres unverändert. Wir möchten Sie bitten, ab sofort den etwas überarbeiteten Meldebogen unter Angabe von Schule und Klasse bzw. Beruf des Patienten zu verwenden. Das Meldeformular kann von der Homepage des Landkreis Fulda (www.landkreis-fulda.de) abgerufen werden. Die Übermittlung an das Gesundheitsamt ist auch per Fax unter 0661/6006-653 möglich.

Eine telefonische Mitteilung jedes Einzelfalles an das Gesundheitsamt ist nicht erforderlich.

3. Erkrankungs- und Verdachtsfälle

Patienten mit Symptomen der Neuen Influenza sollen grundsätzlich ambulant behandelt werden. Eine stationäre Aufnahme erfolgt nur bei medizinischer Indikation. Die Patienten müssen bis 1 Tag nach Abklingen der Symptome zuhause bleiben, enge Kontakte mit hoher Wahrscheinlichkeit einer Übertragung sollten vermieden werden.

Von dieser Regel gelten folgende Ausnahmen:

- Beschäftigte mit beruflichem Kontakt zu vulnerablen Personengruppen bleiben vorsorglich mindestens 7 Tage zuhause
- Kinder, die Gemeinschaftseinrichtungen besuchen, bleiben mindestens 10 Tage zuhause. Gleiches gilt für Lehrer/innen und Erzieher/innen.

Bitte weisen Sie Ihre Patienten ergänzend darauf hin, dass auf der Homepage des Landkreis Fulda ein Merkblatt für Patienten mit ausführlichen Informationen und Verhaltensregeln abgerufen werden kann.

4. Kontaktpersonen

Haushaltsmitglieder des Patienten und sonstige enge Kontaktpersonen sollen in den 7 Tagen nach dem letzten übertragungsrelevanten Kontakt auf Symptome der Neuen Influenza achten und sich ggf. an den Hausarzt wenden. Sonstige Einschränkungen (z. B. häusliche Isolierung) sind im Grundsatz nicht erforderlich.

Bei beruflichem Kontakt mit vulnerablen Personengruppen soll je nach Situation in Abstimmung mit dem Arbeitgeber bestimmt werden, inwieweit eine Kontaktperson, die mit gefährdeten Personen arbeitet, für 7 Tage nach dem letzten übertragungsrelevanten Kontakt in diesem Bereich eingesetzt werden kann.

Bitte weisen Sie auch die Kontaktpersonen auf die Homepage des Landkreis Fulda hin. Hier findet sich auch ein Merkblatt für Haushaltsmitglieder von Patienten.

5. Diagnostik

Eine Erregerspezifische Diagnostik (PCR) ist in der Regel nicht erforderlich, kann jedoch im Einzelfall empfehlenswert sein, um z. B. eine Infektion mit H1N1 auszuschließen und damit die Fehlzeiten in der Schule zu verkürzen.

Sie helfen uns sehr, wenn Sie diese Hinweise konsequent an Ihre Patienten und deren Angehörige weitergeben.

Das Gesundheitsamt hat für Fragen zur Neuen Influenza und zur Impfung eine Hotline eingerichtet. Diese sollte jedoch speziellen Fragestellungen vorbehalten bleiben, da alle allgemein gültigen Informationen auf anderen Wegen (z. B. Internet) verfügbar sind. Insbesondere kann an der Hotline eine individuelle Impfberatung der Bürger nicht geleistet werden. Bitte verweisen Sie Ihre Patienten bei Fragen oder Wünschen nicht pauschal an das Gesundheitsamt.

Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit!

Fulda, 09.11.2009



Dr. Kortüm
Ltd. Medizinaldirektor